

## Aufstieg in die 2 Bundesliga perfekt gemacht !



Euphorie bei den Turnerinnen der Kunstturnvereinigung Dortmund: Janine Woeste, Silvie Schneider, Kira Budde, Maila Rüter, Chloé Casterot und Theresa Geyer machten in der letzten Dritt-Liga-Begegnung in Dresden den direkten Wieder-Aufstieg in die zweite Liga perfekt. "Perfekt" war auch das Schlagwort des Tages: Schon die durch die Spitzenposition in der Tabelle ermittelte Geräte Reihenfolge stimmte Trainerin Jutta Horn optimistisch: "Am Balken und Boden können wir am Schluss immer noch etwas herausholen."

Doch bereits die Ergebnisse am Sprung mit Chloé und Silvie konnten sich sehen lassen. Kira Budde brachte ihre Übung am Barren sicher durch und sorgte dafür, dass die KTV in der Erfolgsspur blieb. Einen kompletten Vierkampf legten Janine, Maila, Theresa und Chloé hin, Chloé dabei mit Stärken am Boden und Sprung.

"Perfekt" in Sachen Verlässlichkeit und Stabilität bestritt Silvie Wentzell ihren letzten Wettkampf für die KTV Dortmund.

In der Vorbereitung noch nicht ganz fit, fand Maila schnell in den Wettkampf, ging konzentriert zu Werke und erzielte ein tadelloses Ergebnis.

Ehrfürchtigen Respekt verschaffte sich Theresa Geyer: Mit schwierigsten Drehungen, Sprüngen und verschiedenen Salti - Varianten auf dem 10cm schmalen Schwebebalken sorgte sie für andächtiges Staunen beim Gegner, Jubel in den eigenen Reihen und eine unerreichte Wertung von 12.9 Punkten. Perfekt! - Zum Vergleich: Die zweitbeste Balken-Übung des 40köpfigen Teilnehmer-Feldes präsentierte in eleganter Manier Janine Woeste mit 12.05 Punkten. Im Gesamtklassement erwies sich Janine als Viert-, Theresa gar als Zweitbeste. Die 13jährige Schülerin wurde – als beste Turnerin der gesamten Liga-Saison – zudem als Topscorerin geehrt. Perfekt.

Derart im Punkte-Rausch war auch das Bodenturnen der Dortmunder Equipe top. Hier konnte Janine eindrucksvoll punkten.

"Der Zusammenhalt im Team, die gegenseitige Hilfe und Achtung prägen die Mannschaft, deren jüngstes Mitglied 13, das älteste über 40 Jahre alt ist", beschreibt Trainerin Jutta Horn das Erfolgsrezept. Und Co-Trainerin Filiz Quandel ergänzt: "selbst wenn nicht alle immer gemeinsam trainieren, so ist das gemeinsame Ziel auch das jedes einzelnen: für die Mannschaft das Beste zu geben."

Ein Wermutstropfen trübte die ausgelassene Freudenfeier dennoch:

Chloé Casterot wird im kommenden Jahr das Team nur zu Saisonbeginn stärken können; sie plant einen Auslandsaufenthalt. Silvie Wentzell wechselt den Club und steht der KTV Dortmund nicht mehr zur Verfügung, und Theresa Geyer wird den Fokus auf bundesweite und internationale Einsätze legen.



Entsprechend geht im März 2018 eine neu formierte Dortmunder Mannschaft an den Start in die zweite Bundesliga.

Der Aufsteiger Tus Wüllen, zuletzt auf Rang 7 der acht Teilnehmer, ging personell arg geschwächt in die finale Bundesliga-Runde. Da nahm es nicht wunder, dass der TV Braubach die rote Laterne der 3. Liga an die Münsterländerinnen weitergab. Damit ist der Abstieg für Hanna Reinders, Mina Schlüter, Katharina und Anna Schalk, Pia Orthaus und Elisabeth Geurths in die Regionalliga besiegelt. Um eine dennoch wertvolle Erfahrung reicher bedanken sich die Münsterländer Turnerinnen auf ihrer offiziellen Facebook-Seite «für eine tolle und lehrreiche Bundesligasaison».

